

## HELFEN

### Was können Apotheken tun?

- Beratung zur Arzneimitteltherapie
- Beratung zur Früherkennung
- Beratung zur Prävention
- Beratung zu Begleiterkrankungen
- Beratung zu Ernährung und Nahrungsergänzungsmitteln
- Vermittlung von Partnern im Gesundheitswesen

### Beratungsangebote der Partner:

- Beratung, Unterstützung und Begleitung für pflegende Angehörige
- Beratung zu Pflege Themen
- Beratung zu demenziellen Erkrankungen
- Gruppenangebote
- qualifizierte Helferkreise

## IHRE ANSPRECHPARTNER

- **Gerontopsychiatrische Fachkoordination (GeFa) Mittelfranken und Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken**  
Danziger Straße 5, 91522 Ansbach  
Tel.: 0981 4664-20210
- **Rummelsberger Dienste für Menschen im Alter**  
Fachstelle für pflegende Angehörige  
Rummelsberger Straße 11, 91522 Ansbach  
Tel.: 0981 97038800
- **Diakoneo**, Fachstelle für pflegende Angehörige  
Heilsbronner Straße 44, 91564 Neuendettelsau  
Tel.: 09874 85555
- **Alzheimer Gesellschaft Stadt und Landkreis Ansbach e.V.**  
Nürnberger Straße 32, 91522 Ansbach  
Tel.: 0981 51247
- Apotheken, Ärzte
- Beratungsstellen, Pflegestützpunkte sowie Sozialpsychiatrischer Dienst

### Partner im Netzwerk Demenzfreundliche Apotheke:



## INFORMATIONEN ZU DEMENZ von Ihren Apotheken in Stadt und Landkreis Ansbach



[www.wipig.de](http://www.wipig.de) > Demenzfreundliche Apotheke

<https://www.wipig.de/materialien/projekte-downloads/item/demenzfreundliche-apotheke>

## ERKENNEN

### Was ist Demenz?

Die Beeinträchtigung von

- Gedächtnis
- Orientierung
- Denkvermögen
- Sprache
- Aufmerksamkeit
- Urteilsvermögen

Das bedeutet:

- ⇒ Bewältigung des Alltags ist erschwert,
- ⇒ der Mensch erlebt seine Demenz bei klarem Bewusstsein,
- ⇒ es gibt verschiedene Demenzursachen und Krankheitsverläufe.

## ANSPRECHEN

### Warum ist eine frühe ärztliche Diagnose wichtig?

- Man findet den Unterschied zwischen Vergesslichkeit und Demenz heraus,
- erkennt evtl. andere behandelbare Erkrankungen,
- weiß, es ist die Krankheit und nicht „böser“ Wille.
- Das Planen der Zukunft (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung etc.),
- die Einleitung der medizinischen Behandlung und
- die gezielte Förderung und Stärkung vorhandener Fähigkeiten werden ermöglicht.

## VERSTEHEN

### Was sind Besonderheiten beim Demenzpatienten?

- häufig viele Arzneimittel
- Anwendungsfragen
- Neben- und Wechselwirkungen
- schwierige Verständigung
- große Verunsicherung
- Angehörige als Sprachrohr des Patienten

Überreicht durch Ihre Apotheke:

